

langt er nun von soundso viel Zigarren und von soundso viel Tabak soundso viel Steuern, und ebenso vom Sektoliter Brantwein soundso viel Steuern. Und die Leute, die den Schnaps und den Tabak verkaufen, die verkaufen ihn nun ein bißchen teurer, wie sie ihn sonst verkaufen würden; und so lassen sie sich das Geld, was sie vorher dem Staat bezahlt haben, wieder bezahlen. Also schließlich muß der Zigarrenraucher und der Schnapstrinker doch seine Steuern bezahlen; aber er bezahlt sie nicht direkt an den Staat, sondern an den Kaufmann oder Gastwirt, von dem er kauft: an den Staat bezahlt er also nur indirekt.

Und nun hat Fürst Bismarck das gerne so einrichten wollen: die direkten Steuern sollen den einzelnen Staaten gehören, also Preußen, Bayern und Sachsen usw.; und die indirekten Steuern sollen dem Reich gehören. Dazu gehören auch ganz besonders all die Zölle, also die Steuern, die von solchen Waren genommen werden, die aus dem Auslande ins Deutsche Reich kommen können. Und im Anfang hatte das Reich ja noch nicht so viele indirekte Steuern; da wurde ein Gesetz gemacht, und das besteht ja auch zum Teil noch. Wenn das Reich nicht genug Geld hat, dann müssen die Einzelstaaten so viel zuzahlen, daß das Reich genug hat. Und da war bestimmt, welchen Teil davon jeder einzelne Staat zahlen mußte. Das richtete sich nach der Einwohnerzahl. In solchem Falle schreibt man immer auf, wieviel jeder einzelne zu bezahlen hat, und so ein Verzeichnis, wo viele wichtige Sachen hintereinander eingeschrieben sind, nennt man „Matrikel“. Und die Gelder, die die einzelnen Staaten nun nach dem Verzeichnis, also nach der Matrikel zu zahlen haben, die nennt man Matrikularbeiträge. Fürst Bismarck hat das einmal so gesagt: das Reich kann niemals ein Defizit haben. Defizit heißt — der Lateiner weiß das — eigentlich „es fehlt“, und ein Defizit ist allemal da, wenn irgendwo mehr Ausgaben sind als Einnahmen. So ein Defizit, meinte Fürst Bismarck, könnte es im Reich nicht geben. Da wären immer genau so viel Einnahmen wie Ausgaben. Denn wenn mal das Reich nicht genug eigene Einnahmen hätte, um alle Ausgaben zu bezahlen, dann sagte es einfach: „jetzt, liebe Einzelstaaten, habt ihr soundso viele Matrikularbeiträge zu bezahlen“, und dann wär das Defizit weg; wenigstens aus dem Reiche. Aber dann käms hinüber in die Einzelstaaten. Und wenn da ein Finanzminister sich so recht hübsch ausgerechnet hatte: soundso viele Millionen habe ich ausgegeben, und soundso viele Millionen nehme ich